

Dieser Text hat Infos zur VoIP-Telefonie in einfacher Sprache.

Mehr Infos stehen auf dieser Internetseite: <https://uol.de/voip>

Wenn hier etwas fehlt oder unklar ist, kannst du eine E-Mail schreiben an:

voip@uol.de

Deine Ansprechperson ist Frau Almke Ratjen.

1. Grundlagen der VoIP-Telefonie

Was ist VoIP-Telefonie?

VoIP bedeutet: Telefonieren über das Internet. Alle Daten bleiben im Uni-Netz. Auch wenn du von zu Hause arbeitest, werden deine Telefon-Daten verschlüsselt zur Uni übertragen.

Was bringt mir VoIP bei der Arbeit?

Du brauchst kein festes Telefon auf dem Schreibtisch mehr. Du brauchst keine Handy-Weiterleitung mehr, wenn du Zuhause arbeitest. Mit der Jabber App kannst du auf deinem Laptop oder Tablet telefonieren. Du siehst dort auch deine Anrufliste und das Uni-Telefonbuch. Umleitungen kannst du selbst einstellen.

Welche Technik nutzt die Uni?

Die Uni nutzt Technik von Telekom und Cisco. Die Telefonanlage steht auf dem Campus, nicht in der Cloud. So bleiben alle Daten in der Uni.

Wo werden meine Telefondaten verarbeitet?

Alle Daten sind auf Geräten der Uni Oldenburg.

Ist VoIP sicher – auch außerhalb der Uni?

Ja. Die Verbindung ist verschlüsselt und läuft über zwei getrennte Internetleitungen. Das macht sie stabil und abhörsicher.

Was passiert bei einem Angriff auf die Uni-Computer?

Wenn Uni-Konten ausfallen, funktioniert die Jabber App nur noch eine Zeit lang. Tischtelefone funktionieren sogar weiter, auch ohne Uni-Konto. Die IT-Dienste machen dann etwas, damit auch Jabber wieder geht.

Was passiert, wenn das Internet nicht geht?

Dann gehen Jabber App und Tischtelefone nicht. Die Uni hat aber viele Sicherheitsmaßnahmen eingebaut, damit das selten passiert.

Welche Anschlüsse werden umgestellt?

Alle: persönliche Telefone, Labor-Telefone, Tür-Telefone usw.

Wie telefoniere ich in Laboren oder Werkstätten?

Entweder über die Jabber App oder über ein gemeinsames VoIP-Tischtelefon.

Können Studierende VoIP nutzen?

Nein. Nur studentische Hilfskräfte können über Arbeitsraum-Telefone erreichbar sein.

2. Umstellung & Vorbereitung

Warum wird umgestellt?

Die alte Telefonanlage ist alt und kann nicht mehr repariert werden. VoIP ist moderner, stabiler und funktioniert überall.

Was muss vorher vorbereitet werden?

- Software und Hardware anpassen
- System testen
- Abläufe ändern
- Telefonbuch übertragen
- Dienstvereinbarung erstellen

Wann beginnt die Umstellung?

Die ersten Bereiche sollen Anfang 2027 umgestellt werden.

Wann ist mein Bereich dran?

Das wird noch geplant. Alle Bereiche werden früh genug informiert.

Wann ist alles fertig?

Im Juni 2028.

Muss ich mich vorbereiten?

Nein. Du bekommst früh genug alle Infos. Es wird Schulungen, Videos und Test-Stationen geben.

Wer erklärt mir die Bedienung?

Es wird Schulungen geben – im Internet und vor Ort.

3. Nutzung im Alltag – Jabber, Geräte & Funktionen

Behalte ich meine Telefonnummer?

Ja.

Bekomme ich ein neues Telefon?

Meistens nicht. Normal ist künftig: Jabber App und Headset. Tischtelefone gibt es nur bei Bedarf.

Was kann das neue Telefonieren?

Zum Beispiel:

- Anrufe annehmen, ablehnen, halten
- Zwischen Gesprächen wechseln
- Weiterleiten
- Anrufliste
- Voicemail
- Telefonbuch & Favoriten
- Telefonkonferenzen
- Sammelgruppen
- Statusanzeige

Die Chat-Funktion der Jabber App wird nicht genutzt.

Kann ich von überall telefonieren?

Ja — mit Internet, dienstlichem Gerät und Headset.

Was ist Jabber?

Jabber ist die App, also das Programm zum Telefonieren. Jabber geht auf Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Kann ich Jabber vorher testen?

Ja. Ab Herbst 2026 soll es dafür Telefonboxen in Haarentor und Wechloy.

Woher bekomme ich ein Headset?

Viele Headsets funktionieren. Die Uni gibt Tipps.

Was passiert mit alten Telefonen?

Sie müssen in den Müll, weil sie nicht mehr gehen. Wenn du jetzt ein besonderes Telefon hast, geht das später auch nicht mehr. Bitte melde dich bei voip@uol.de, damit du ein neues Telefon bekommst.

Gibt es ein neues Telefonbuch?

Ja. „Find and Phone“ wird ersetzt.

Kann ich Favoriten speichern?

Ja.

Gibt es ein Anrufjournal?

Ja.

Gibt es Telefonkonferenzen?

Ja.

Was passiert mit „Privates Telefonieren“?

Das gibt es dann nicht mehr. Die neue Telefon-Anlage kann das nicht.

Bleibt Xpression als Anrufbeantworter?

Nein. Der neue Anrufbeantworter heißt Unity. Du bekommst eine E-Mails bei verpassten Anrufen oder neuen Nachrichten.

Welche Hilfen gibt es für Leute, die nicht so gut Hören und Sehen können?

- Jabber funktioniert mit Screenreadern
- Bedienung per Tastatur möglich
- Hörgeräte können gekoppelt werden
- Cisco-Telefone haben große Schrift und Sprachfeedback

Kann ich Anrufe auf mein Handy umleiten?

Das geht, aber mit Jabber kannst du eh überall telefonieren.

Was passiert mit den Faxgeräten?

Wenn Fax wirklich nötig ist, gibt es eine Lösung. Für Infos über Personen, wie den Geburtstag, soll man kein Fax benutzen.